

# Das fest U. E. Frau vom Berge Carmel

(Fortsetzung von Seite 1)

Kind der Himmelskönigin zu bilden und sie zu büßen, sie möchte zu allen Bewohnern der Kolonie ihre barmherzigen Augen wenden. Zur Hebung der Feier am Nachmittag trat eine Prozession der Anwesenden auf, die den Heiligen für den Dank der Wallfahrer errichtete. Die Spitze des Berges Carmel befindet sich 1867 Fuß über dem Meerespiegel. Von da aus kann man die Erhöhten Carmel, Humboldt, Münster, Kelle, Lake Lenore, Bluntet und Bismont sehen, ebenso die Kirchen von Humboldt, Münster, Lake Lenore, Dead Moose Lake, Pilger, Zulba und Bismont.

Der Berg Carmel in der St. Peters Kolonie ist genannt nach dem in der hl. Schrift öfters erwähnten 570 Meter hohen Berg Carmel in Palästina, welches südlich von der Wundung des Rahr Christi oder el Mkatata (Nisim) in den Bergen von Akko (Acco) wie eine Höhe war in das Mittelmeer hineintragt. Der Name „Carmel“ bedeutet Fruchtbare, Vorber- und Ölbaum, Fichten und Eichen, Blumen und Kräuter bedecken die sanft ansteigende Bergflanke dieses palästinischen Carmels, auf dem sich das Stammlöcher des Karmeliterordens mächtig erhebt. Bistfach war der Berg Carmel der Schauplatz der Tätigkeit der Propheten Elias und Eliahus. Schon in den ersten christlichen Jahrhunderten sollen fromme Einsiedler in den Höhlen des Carmelgebirges ihre Wohnstätten aufgeklagen haben. Es möchte einen besonderen Reiz haben, sich an jenen Stellen niederzulassen welche bereits die Propheten Elias und Eliahus durch ihren Aufenthalt geheiligt hatten. In der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts kam ein frommer und ritterlicher Kreuzfahrer aus Kalabrien, Berthold, Sohn des Grafen von Amalfi, der im Kampfe um Antiochien im Falle des Sieges sich zum Klosterlichen Leben verlobt hatte, mit zehn Gefährten auf den Berg Carmel und ließ sich mit diesen, nachdem er eine der heiligen Jungfrau geweihte Kapelle errichtet hatte, als Einsiedler bei der Höhle des Eliahus nieder. Bald mehte sich die Zahl der Eremiten der hl. Gottesmutter vom Berge Carmel. Der in Akko residierende sel. Patriarch Albert von Jerusalem gab diesen Carmeliten eine Regel und Papst Bonifatius VIII. erteilte derselben am 30. Jan. 1226 die Bestätigung. Im Jahre 1249 verließen die Einsiedler des Carmel den Berg, weil sie unausgefüllte Bedürfnisse durch die Ungläubigen zu erbilden hatten. Im Jahre 1631 ließen sich die unbekümmerten Carmeliter auf dem Berge Carmel nieder. Vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis 1821 wurde das Stammlöcher auf dem Carmel nicht weniger als viermal zerstört. Nicht konnte die Wit der Mameluden jene Stätte, welche einst einen Richard Löwenherz, einen hl. Ludwig und viele andere beherbergt hatte. 1821 prägte Abdallah Pascha Stiche und Kloster in die Luft. Bruder Johann von Franciscan machte es sich zur Lebensaufgabe, das Kloster wieder herzustellen, und unternahm mit einer Unverfrorenheit und einem Esifer, wie sie nur bei einer Ordensperson zu finden sind, den Neubau des Klosters. Er verstand es, den Orient und Occident für seine Sache zu interessieren, und machte mehrmalige Reisen nach Europa, wo er an den Füßen der Fürsten, in den Häusern der Bürger und den Hütten der Landleute überall freundliche Aufnahme und offene Hände fand. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen gewährte ihm sogar freie Fahrt auf allen Postwagen und Eisenbahnen des Landes. (Mar Heimbucher, Orden und Kongregationen.) 1827 wurde der Grundstein zum neuen Kloster auf dem Berge Carmel gelegt, das 1840 vollendet wurde und nach deutschem Gelde an 200,000 Mark kostete. So haben die Carmeliter an jener Stätte, an der die Gründung ihres Ordens erfolgte,

wiederm ein Kloster mit einer Kirche, um in der Nähe der hl. Erotten der Propheten zu leben, den in das Heilige Land Silaeren die Ertrichtungen und Herberge zu gewähren, den Katholiken in Akko Seelstöße zu leisten und endlich in der Mission zu wirken.

Eine berühmte, wie sie der Berg Carmel in Palästina hat, wird wohl unter Berg Carmel in der St. Peters Kolonie mit erringen. — moos er alles in der Bergangehen gleichou, da die Indianer zu seinen Füßen saßen, wissen wir nicht — aber auch er ist ein heiliger Berg, geheiligt durch den Trut so manchen seelenstirgen Indianer-Missionärs, der hier lange vor uns vorüberzog; geheiligt durch den Trut zweier verkorbener Benediktinerpatres, P. Conrad Wagenmaier und Abt Bruno, die bereits in 1892 den Berg erkliegen und mit prophetischem Geiste den berrlichen Erfolg der St. Peters Kolonie schauten; geheiligt durch die Gebete und Opfer der mutigen Biomere, von denen der Berg Zeuge gewesen ist; geheiligt endlich durch das große Opfer des neuen Bundes, durch welches dem Berge am 10. September 1922 feierlich das Siegel der Heiligkeit aufgedrückt worden ist.

P. Peter, O.S.B.

Wie verlautet, hat sich ein Herr aus der Gemeinde von Carmel bereit erklärt, die Summe von \$500.00 zu schenken, für eine Statue unserer lieben Frau vom Berge Carmel, die in dem zu errichtenden Heiligthum auf dem Berge aufgestellt werden soll. Eine Teelanzahlung hat der freigebige Herr bereits im vergangenen Herbst zu diesem Zwecke geleistet.

## Ver. Staaten

Washington. Wie von Führern der Farmbewegung am 14. Juli in Washington erklärt wurde, werden die Farmer 20 bis 600 Millionen Dollar an der Weizenerte dieses Jahres verlieren, falls sie gezwungen sind, zu den jetzigen Preisen zu verkaufen. Die Kosten der Weizenproduktion belaufen sich auf 1.20 bis 1.60 Dollar pro Buschel. Und der Preis des Weizens, der jetzt dem Farmer geboten wird, ist 80 bis 85 Cent. Demnach wird der Farmer 35 bis 75 Cent am Buschel verlieren, falls keine Mittel und Wege für ihn gefunden werden, den Weizen zu halten, bis die Preise gestiegen sind. Die Weizenerte wird auf 821 Millionen geschätzt. Davon gehen 90 Millionen Buschel für Saatwecke ab. Für die gegenwärtige Lage werden hauptsächlich drei Gründe angeführt. Erstens waren beim Beginn der diesjährigen Ernte noch 300,000,000 Buschel Weizen in der Welt vorratig, mehr als jemals zuvor. Zweitens ist die Ernte in Canada ungeheuer groß, und drittens sind viele europäische Länder zu landwirtschaftlicher Produktion zurückgekehrt.

Wie der amerikanische Handelsattaché Walter S. Tower in London dem Handelsdepartement berichtet, verursacht die europäische politische Lage in britischen Industriezentren großes Unbehagen und andere günstige Konjunkturen werden dadurch vereitelt. Industrielle Ausdehnung, schreibt Tower, ist nur möglich, wenn die mannigfachen widrigen Einflüsse, die vom europäischen Festland ausgehen, ausgeglichen werden. Man erwartet, daß ein baldiges Uebereinkommen behufs gemeinsamen Vorgehens in der Entschärfungsfrage zu einer Hebung des Geschäftes führen wird. Die Aussichten für die zweite Hälfte des Jahres sind in großem Maße von dem Faktor abhängig, wie auch von der Geschäftsentwicklung in den Ver. Staaten. Niedrigere Preise herrschen jetzt im allgemeinen vor, besonders für Kohlen, Stahl und Eisen.

In einer zwischen dem Prohibitions-Kommissar, seinem neuen Sonder-Assistenten Porterfield und Divisions - Chefs abgehaltenen Konferenz wurden Maßnahmen gegen Mißbrauch besprochen, die mit Sektamentweinen getrieben werden.

Es handelt sich darum, daß die Belchränkungen, die Sektamentweinen auferlegt sind, in der Weise umgangen werden, daß die Wein - Erzeugnisse einfach geändert werden. Dadurch daß Händler die Erzeugnisse vom Sektamentwein beiseite und den Stoff für Trinkswecke verwenden, ist ein Mangel an Sektamentweinen eingetreten. Maßnahmen gegen den Mißbrauch sind eingeleitet.

Columbus. Beim Absturz eines Flugzeuges aus einer Höhe von 600 Fuß wurde Russel Haines, 28, ein Handelsreiser getötet, und der gleichaltrige Ernest Rhoads tödlich verletzt. Das Unglück ereignete sich in der Nähe des Korton Feldes, östlich von hier.

Fullerton. Durch Explosion eines 300 Fuß hoch in der Luft befindlichen Ballons büßte der Luftschiffer Paul Peterson, 28 Jahre alt, sein Leben ein. Bei der Entfremung bis zum Boden war es Peterson, der auf ein stehendes Auto stürzte, nicht mehr möglich, den Fallschirm zu benutzen.

Seattle, Wash. Nachdem erst kürzlich russische Flüchtlinge in San Francisco zur Einwanderung zugelassen wurden, traf am Freitag ein zweiter Transport aus Sibirien über Manila in Seattle, Wash., ein. Der Transport war 313 Männer, Frauen und Kinder stark, die Mladinostof und Harbin nach Ueberwältigung der Weissen Armees durch die Bolschewisten verlassen hatten. Der Mehrzahl nach gehörten sie Geldarbeit, Handwerker- und Künstlerkreisen des ehemaligen zaristischen Rußlands an.

### Magnus Johnson gewählt zum Bundes-Senator für Minnesota

Mit einer Mehrheit von 27,000 Stimmen über seinen Gegenkandidaten Gouverneur Preuss ist Magnus Johnson von Rimbald, Minn., der Kandidat der Farmer-Labor Partei am 16. Juli zum Bundes-Senator gewählt worden, um die Stelle des mit Tod abgegangen Senators Ruote Nelson einzunehmen. „Verdroßtheit im demokratischen Verdroßtheit im republikanischen Lager, Verdroßtheit mit dem gesamten alten Parteiwesen, Enttäuschung und Bitterung über die Ungewißheit und Unsicherheit der weltpolitischen und der wirtschaftlichen Lage — das sind die Zeichen, unter denen die Erziehung abgehalten wurde, das sind die Zeichen, in denen unser ganzes öffentliches Leben steht,“ kommentiert hierzu der St. Pauler Wanderer, der sich in des von der Reuegestaltung der Dinge nicht zu viel verspricht. — Nach dem Sieg der Farmer-Labor Partei in Minnesota wird sich der Bundes-Senat aus 51 Republikanern, 43 Demokraten und 2 Farmer-Laborites zusammensetzen. Zu den Republikanern gehören aber La Follette, Brookhart, Frazier und Ladd, die ihre eigenen Wege gehen. Damit sinkt die Zahl der Republikaner auf 47, und die Demokraten und Farmer-Laborites, die sich rückhaltlos der Führung der unabhängigen Republikaner unterstellen, vermögen mit dem La Follette'schen Flügel eine Opposition von 49 Stimmen aufzubringen. Dazu kommt, daß auch Voraq, Johnson und Morris oft mit den Republikanern nicht zusammengehen. Nächste Jahr wird die Lage der Republikaner im Senat noch schlimmer werden. Von den 32 Senatoren, die 1924 neu zu belegen sind, gehören jetzt 17 den Republikanern, 14 den Demokraten, 1 den Farmer-Laborites (Johnson, der den durch den Tod Nelsons vakant gewordenen Sitz erhält). 12 der neu zu erwählenden Demokraten sind in demokratischen Stiden, wo die Republikaner keine Aussichten haben. Von den 17 republikanischen Mandatent sind mindestens 7 bedroht, und es müßte sich eine ganz entschiedene Schwertung in der Volksstimmung vollziehen, wenn die Republikaner ihren gegenwärtigen Besitzstand auch nur annähernd behaupten wollen. Bedanken für diese Entwicklung muß sich die republikanische Partei nicht zuletzt bei Präsident Harding.

## Vom Ausland.

### Deutschland ist bereit zu zahlen, wenn die Franzosen die Ruhr räumen.

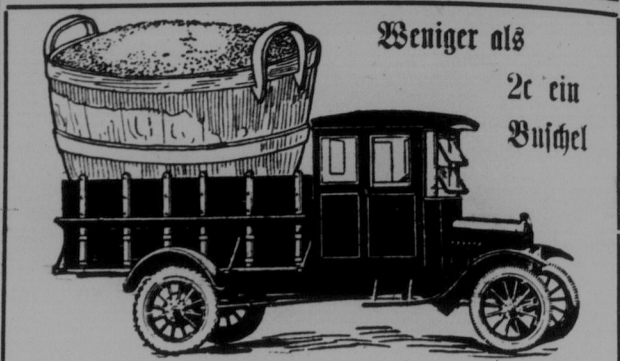
Die deutsche Gesandtschaft in London erhielt am 20. Juli die Instruktion, die britische Regierung in Kenntnis zu setzen, daß die deutsche Regierung nicht befähigt ist, daß der passive Widerstand im Ruhrgebiet aufgegeben werden solle, wenn nicht der Abmarsch der Franzosen aus der Ruhr von den Alliierten garantiert würde. Deutschland deutete an, daß, falls die deutschen Reparations-Vorschläge vom Juni angenommen werden sollten, es bereit sei, innerhalb von sechs Wochen Hypotheken zu überliefern, durch welche die Zahlungen garantiert würden. Aber, sagt der Vorschlag weiter, Berlin erwartet, daß die Belgier und Franzosen sofort den Heimweg antreten, wenn die Hypotheken übergeben worden sind.

Berlin. Deutschlands erste Armee wurde soeben abgegeben. Ihr geringer Umfang steht im schneidenden Gegensatz zu den fetten Bänden in den Tagen vor dem Kriege. Zum erstenmale schließt ein einziger Band die militärischen Streitkräfte von ganz Deutschland ein. Bis zu 1914 bestand das Heer auf Friedensfuß aus 600,000 Mann und Offizieren, außer vielen Reservisten. Im jüngsten Krieg stieg die Heeresstärke einmal auf mehr als acht Millionen. Dann kam der Vertrag von Versailles und setzte das Heer mit einem Schlag auf 100,000 Mann herab. Verwundet sind der Generalstab und all die großen Ausbildungsanstalten, welche so lange der Stolz von Preußen gewesen sind. Vier kleine Dienststellen sind erlaubt, nur für Offiziersanwärter. Verschunden sind auch ganze Waffengattungen. Die Fußartillerie, Luftschifftruppe, die Eisenbahntruppen und die großen technischen Verbände, welche für das Wohlergehen der Soldaten sorgten und nach den Weuten auf Urlaub sahen. Aus dem Offizierskorps sind Prinzen gänzlich verschwunden, auch Freiberger und Grafen gibt es nicht mehr so viele wie einst.

Hauptmann Erhardt, der eine hervorragende Rolle im Kapp-Putsch spielte und zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt wurde, ist aus dem hiesigen Gefängnis entflohen und hat in Ungarn ein Asyl gefunden. Die Flucht des Hauptmanns hat allgemeine Aufregung hervorgerufen. Es wird von allen Seiten darauf hingewiesen, daß das Unternehmen nur mit Hilfe von Erhardts Freunden außerhalb des Gefängnisses durchgeführt werden konnte.

Ueber die entfestigten Zustände im Ruhrgebiet, die seit der Duisburger Bombenexplosion noch an Schärfe zugenommen haben, berichtet ein amtlicher Kabelbericht, der aus Berlin in Washington, D. C., eintraf. Die Gewalttaten der Franzosen und Belgier richten sich demnach nicht mehr gegen die erwachsenen Deutschen allein, sondern es wird eine systematische Ausrichtungspolitik gegen die deutschen Kinder betrieben. „Wichtigtransporte werden nicht mehr in das besetzte Gebiet eingelassen,“ klagt die deutsche Regierung. „Die Lebensmittelfrage im Ruhrgebiet wird immer kritischer, vor allem unter den Kindern. Ein Transportzug mit 600 Kindern, die man aus dem Ruhrgebiet schicken wollte, um sie vor dem Hungertode zu retten, wurde von den Franzosen in Seeen aufgehalten und nach Hamborn zurückgeschickt.“ Inzwischen ist die Zahl der unbeteiligten Zivilpersonen, die so blindlings von den Franzosen und Belgiern erschossen worden sind, nach der Rabelnachricht auf über 100 gestiegen. In der Zahl sind die neun nicht inbegriffen, die wegen angeblicher Sabotage zum Tode verurteilt worden sind. Zu lebenslänglicher Zwangsarbeit wurden zwölf Deutsche verurteilt.

Unterstützt die Geschäfte die im St. Peters Bote inserieren!



Durch Zahlen, welche von wirklichen Kosten-Berechnungen für achtundvierzig Fahrten mit Weizen nach dem Elevator durch vier Farmer, und zwar unter verschiedenen Umständen, herrühren, hat es sich gezeigt, daß der Ford Truck — eine durchschnittliche Geschwindigkeit von neun bis zwölf Meilen entwickelte, mit Ladung; — sieben Meilen ohne Ladung; — durchschnittlich eine Gallone Gasolin für je zehn Meilen verbraucht (Fahrt zum Elevator und zurück berechnet); — durchschnittliche Distanz zum Elevator 8 1/2 Meilen; — zu wirklichen Transportkosten von 1.629 Cents per Buschel. Kommt und löst uns die leichten Bedingungen erläutern, zu welchen ein Ford-Truck mit besonderem Getreide-Behälter gekauft werden kann.

## Ford

**J. G. YOERGER, Humboldt, Sask.**  
FORD MOTOR COMPANY OF CANADA, LIMITED, FORD, ONTARIO.

### Der alte mexikanische Rebell Villa getötet.

Francisco Villa, der größte aller mexikanischen Banditen, welcher vor sieben Jahren den blutigen Ueberfall auf Columbus führte und welcher für mehr als zwei Jahre der unbeschränkte Herrscher des nördlichen Mexiko war, starb am 20. Juli um 7 Uhr 45 Minuten auf der Brücke gerade außerhalb des südlichen Stadtores von Parral, einer Bergwerksstadt im südlichen Chihuahua, als ein Gedonner von Gemehrschüssen von aus einem Versteck schießenden Feinden ertönte und er selbst, sein Sekretär, Miguel Trillo, und drei andere Männer seiner Begleitung ihr Leben aushauchten. Das Automobil, in welchem sie saßen, zeigte viele Einschlagstellen der Geschosse. Diese Nachricht kam von mexikanischen Quellen, darunter dem Hauptquartiere des Bundeskommandeurs dieses Distriktes, General Eugenio Martinez, in Chihuahua, welcher an den Oberst Ramon Lopez, den Kommandeur in Suarez, telegraphierte, daß er nach Parral abreisen würde, um die Mordtat zu untersuchen. Die Berichte, daß Villa von seinen eigenen Männern in Canutila ermordet worden sei, wurden von mexikanischen Beamten in Abrede gestellt, welche sagten, daß Villa auf dem Heimwege von Parral gewesen sei, nachdem er Ernte - Abrechnungen mit Farmern und hiesigen Banken in Ordnung gebracht hatte.

**DR. J. R. McMILLAN**  
Sprechstunden:  
10 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8  
Office: über der Home Bakery  
Main Street - Humboldt.

**Frische, Kühle Getränke**  
oder ein gutes Spiel  
**SNOOKER und POOL**  
finden Sie in  
**MIKE'S POOL ROOM**  
Dr. Folreiß, Eigentümer, Bruno, Sask.

**FOR SALE**  
Grade Wolf hound pups, born June 4th. \$2.50 each if taken before August 10th.  
**P. BOHNEN, WATSON.**

## Kaufe Schweine, Vieh und Schafe

Berschiede jeden Dienstag von  
**St. Gregor**

Bezahle die höchsten Preise  
**SAM MARKEL**  
Phone-Ring 7 St. Gregor, Sask.

Notiz. Für einige Wochen wird der „Bote“ erst am Freitag ausgegibt, statt am Donnerstag, wie bisher.

## The Perfect Summer Shoe

THE SANDAL TRULY EXPRESSES THE SPIRIT OF-SUMMER.

Just as the days spent at the lake are a return to the free outdoor life of our early ancestors, so is the wearing of sandals a reversion of the foot comfort and freedom of primitive peoples. It is impossible to imagine a more comfortable summer shoe than the low-heeled, broad-toed, Sandal.

Ladies' Brown Oxford Sandal, \$4.25  
Misses' " " 11 to 2 \$3.00  
Girls' " " 8 to 10 \$2.75  
Boys' " " 8 to 10 \$2.75  
Children's " " 4 to 7 1/2 \$2.25

## E. G. SUEHRING

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.

U.I.C.  
Aut  
in/1  
verh  
wo  
Raum ein Za  
aus dem best  
Schredensfu  
entfährlichen  
der einträte.  
stimmes Rind  
mit dem Gewe  
worden. In d  
gelegenen St.  
eine Andacht  
Kinder stattge  
der Andacht gi  
feldstraße ent  
einen Trupp  
Truppen. De  
de französische  
Kindern zu, be  
fähig, ihn zu  
nur zu hören,  
stumme Scha  
und dabei ger  
in die Kolonne  
der Farbigen  
schlagt dem Ki  
den Schädel ei  
Eine Abord  
bringt den er  
Anzeige. W  
Führer der V  
haftet und ins  
Die Deutsch  
Gebiete mache  
welches die S  
der Regierung  
schäftsfirmen  
haben an da  
das Gefühl ge  
stellung des  
weil sie sonst  
bezahlen kön  
geschäftsämter  
geschlossen un  
geben, und in  
Bergwerksfö  
te von je 10  
gesichert, bürg  
gegeben. Es  
dorff hat Met  
denen Betrag  
privaten Mü  
den städtische  
te in der Ru  
ungspressen f  
drucken zu  
Berlin ermä  
England h  
gen, als es  
dem franz  
Heimlichkeit  
Deutschland  
Poincaré d  
scheinen ab  
Schwäche au  
französi  
Höflichkeit v  
ein Ratgeb  
Sonntag, d  
Hede in Wil  
tet, als er  
ternationale  
Sachverständ  
der deutsch  
mit scharf  
Weiterhin  
carré klar au  
Plan wäre  
wirtschaftl  
de, damit  
könnte. M  
Eins ist fi  
Großbritan  
senfreudlich  
jest zu seh  
Zweck verfi  
der Herrsch  
ten, um z  
risimus de  
brechen.